

Assoziierte Verbundmitglieder
Kurzdarstellung des Projekts

Die Memo Clinic[®] Stralsund

Eine Spezialeinrichtung für Menschen mit Demenz unter Einbezug der pflegenden Angehörigen - Dr. Ronald Zabel, Prof. Dr. Stefanie Richter, Olaf H. Waehnke

In der Memo Clinic[®] findet eine umfassende Versorgung alter Menschen mit Demenz, Gedächtnisstörungen und anderen fortschreitenden Hirnerkrankungen sowie ihrer Angehörigen von der Diagnose bis zur Sterbebegleitung statt, die durch die Zusammenarbeit und Kooperation unterschiedlicher Leistungserbringer unter einem Dach gewährleistet wird.

Im Zentrum steht die Gedächtnissprechstunde, in der die fachärztliche Diagnostik (gemäß der S-3-Leitlinie), Behandlungsplanung und Versorgungskoordination unter Begleitung der Angehörigen stattfindet. Steht die Diagnose fest, werden im gemeinsamen Gespräch zwischen dem Arzt, dem Menschen mit Demenz und seinem Angehörigen die zentralen Fragen zum Krankheitsbild erläutert und die notwendigen Versorgungsschritte abgestimmt. Im weiteren Verlauf erfolgen hier die Beobachtung der Krankheitsentwicklung und die Anpassung des Behandlungsprogramms.

Das Ziel ist, eine individuell auf den Gesundheitszustand, das Krankheitsstadium und die Ressourcenlage ausgerichtete Versorgung anzubieten, die neben medizinischer Behandlung vor allem rehabilitative, betreuerische und pflegerische Angebote, Beratung, Aufklärung und Schulung integriert und die den Angehörigen mit seinen Belastungsrisiken ebenso in den Blick nimmt.

Vorgehensweise

Der Facharzt arbeitet im Team zusammen mit Psychologen, Betreuungs-, Pflegekräften, Ergo-, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern und weiteren, nicht unmittelbar am Versorgungsprozess Beteiligten. Da im Krankheitsverlauf das Maß an Hilfe- und Betreuungsbedarf in der Regel steigt und die betroffenen Menschen am Lebensende spezielle Versorgungsformen bedürfen, wurden in der Memo Clinic[®] abgestufte Strukturen entwickelt.

Sie umfassen Angebote der Betreuung, Pflege zu Hause und ambulanten Physio- und Ergotherapie oder Angehörigenschulung; der Aktivierung und sozialen Integration innerhalb einer Tagespflegeeinrichtung; der Unterstützung und Begleitung in einer Wohnpflege- und Schwerstpflegeeinrichtung. Für die Qualität der Versorgung ist wesentlich, dass einerseits alle Akteure der Memo Clinic[®] spezialisiert sind im Zu- und Umgang mit Menschen mit Demenz und bestimmten Grundprinzipien wie Wertschätzung, Empathie, Respekt, Ressourcenorientierung folgen. Andererseits sollen die baulichen und strukturellen Bedingungen größtmöglichen Raum zur Selbständigkeit, Selbstbestimmung, Integration, Teilhabe und persönlichen Integrität eröffnen. Das gleichwertige Nebeneinander von Diagnostik, Therapie, Rehabilitation, Pflege, Betreuung, Aufklärung und Beratung schafft förderliche Bedingungen einer gelingenden Kooperation zwischen den Akteuren, die Grundlage für eine gute Versorgung ist.

Zukunftswerkstatt Demenz, Projekte
Themenfeld „Erfolgsfaktoren regionaler Demenznetzwerke identifizieren und erfolgreiche Strukturen dauerhaft implementieren“

Mehr Informationen zur Memo Clinic® unter <http://www.memoclinic.de/konzept.html>

Kontakt

Leitung, Koordination der Durchführung und Ansprechperson:
Prof. Dr. phil. Stefanie Richter, Professur für Gesundheits-wissenschaften, Wilhelm Löhe
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Fürth
E-Mail: stefanie.richter@wlh-fuerth.de

Hauptakteure der Memo Clinic®:
Dr. med. Ronald Zabel M.A, Fachärztliche Leitung, Gerontopsychiatrische Ambulanz
Olaf H. Waehnke M.A., Kaufmännische Leitung
Rotdornweg 12, 18439 Stralsund, E-Mail: info@memoclinic.de